

Wohnraum für Asylbewerber gesucht

Die Gemeinde Gretzenbach weist nach wie vor ein Aufnahmerückstand auf

Der Gemeinderat befasste sich mit Unterkünften für Asylsuchende. Zudem wurden der Wahlkalender 2017 sowie die Budgets der regionalen Organisationen verabschiedet.

Ab der Kalenderwoche 38 soll durch den Kanton die Zivilschutzanlage als Durchgangszentrum sukzessive belegt werden. Der Mietvertrag läuft bis Ende April 2017. Die Bevölkerung wird rechtzeitig zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Zudem wird der Rat vor der Beschlussfassung für eine allfällige Verlängerung der Anlage die Einwohner und speziell die Anwohnerschaft anhören.

Das Aufnahmesoll ist noch nicht erfüllt

Seit Beginn des Mietvertrages werden der Sozialregion Unteres Niederamt 50 Asylsuchende pro Jahr angerechnet, im Jahr 2016 also 34 Personen und im Jahr 2017 bis Ende Mietvertrag 16 Personen. Diese Anzahl wird der Gemeinde Gretzenbach gut geschrieben. Nach wie vor wird aber ein Rückstand ausgewiesen. Prognostiziert wird, dass Ende 2016 Gretzenbach noch immer 16 Asylbewerber aufnehmen muss. Dieser Rückstand resultiert aus den vergangenen Jahren, da die Gemeinde Gretzenbach mangels Wohnungen ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen ist.

Nicht auf den Lorbeeren ausruhen

Nachdem der Rat im Februar den Beschluss fällte, in Gretzenbach ein Durchgangszentrum zu errichten, wurde kommuniziert, dass die Sozialregion keine weiteren Asylbewerber in das Dorf Gretzenbach zuweisen dürfe und somit die Personen auf die anderen Mitgliedsgemeinden verteilt werden müssen. Der Gemeinderat stellte nun aber fest, dass



Trotz der Belegung des Durchgangszentrum wird Wohnraum für Asylbewerber gesucht

FOTO: HANS BEER

bereits jetzt wieder Wohnungen gesucht werden sollten, da wie bereits erwähnt die Zivilschutzanlage voraussichtlich Ende April 2017 geschlossen wird. Aufgrund dessen beschloss der einstimmige Gemeinderat, dass die Sozialregion Unteres Niederamt künftig wieder geeignete Wohnungen oder Liegenschaften mieten und für Asylbewerber frei geben darf.

Das Jahr 2017 ist wieder ein Wahljahr

Der Wahlkalender für die neue Amtsperiode 2017 bis 2021 wurde durch den Gemeinderat beschlossen. Die Gemeinderatswahlen finden am 21. Mai 2017 und die Gemeindebeamtenwahlen am 2. Juli 2017 statt. Der Amtsperiodenwechsel im Gemeinderat erfolgt voraussichtlich nach den Sommerferien; der Wechsel der Kommissionen am 1. September 2017. Die Ämter samt den Fristen werden rechtzeitig durch die Verwaltung im Niederämter-Anzeiger publiziert.

In Kürze

- Der Gemeinderat als Leitgemeinde hat die Budgets der Regionalen Zivilschutzorganisation und des Füh-

rungsstabes Niederamt mit einem Aufwand von 249'260 Franken genehmigt. Dies entspricht 10.27 Franken pro Einwohner.

- Auch hat der Gemeinderat das Budget der offenen Jugendarbeit unteres Niederamt verabschiedet. Das Gesamtbudget beläuft sich auf 147'450 Franken oder 13.85 Franken pro Einwohner. Sehr erfreulich ist, dass die beeinflussbaren Kosten gegenüber dem Vorjahr unbedeutend angestiegen sind. Auch werden die Besucherzahlen als positiv betrachtet.

- Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2017 der Sekundarschule Unteres Niederamt mit einem Nettoaufwand von 3'380'595 Franken. Für die Gemeinde Gretzenbach fallen Kosten von 745'426 Franken an. Neu im Budget enthalten ist ein Honorar für einen externen Schulsozialdienst. Der Dienst wird ab dem neuen Schuljahr eingeführt.